

Visionen 2015: Wege nach dem Schulabschluss gefragt wie nie zuvor

Unternehmen, Institutionen und Bildungsträger präsentieren sich dicht an dicht in der Balingener Volksbankmesse und auf dem Freigelände

Von Gert Ungureanu
 Balingen. »Visionen« sind gefragt: Bei der Eröffnung der Volksbankmesse aus allen zehnten Bildungsinstitutionen in Balingen platzen die Visionen aus allen Nähten. Es waren so viele gekommen wie nie zuvor: Vertreter der Wirtschaft und Politik, der Schulen und Hochschulen, Auszubildende von Betrieben aus der Umgebung und zudem etliche Schulklassen drängten sich im Foyer und an den Ständen.

Die zehnte Auflage der Bildungsmesse sei »wie ein kleiner Kindergeburtstag«, sagte Landrat Günther-Martin Pauli am Donnerstag bei der Eröffnung.

Das Ziel sei es, jungen Menschen Perspektiven zu bieten und den Betrieben die Chance, qualifizierte Nachwuchskräfte zu bekommen.

Jedes Jahr seien neue Ideen hinzugekommen, sagte der Landrat rückblickend. Neu sind in diesem Jahr unter anderem der Bewerbungsmappen-Check bei der Firma Bizerba und der Knigge-Crashkurs beim Bildungsträger BBQ.

Neu ist auch ein Recherche-Tool, mit dem rund 140 Betriebe erkundet und aus 130 Ausbildungsinstitutionen der passende Ausbildungsstellen gesucht werden kann. Und neu ist der Schülerlotse, das rote »Füchse-Maskottchen«.

das in der Halle unterwegs ist und auch durch den Ausstellungspavillon auf dem Freigelände und zu den Info-Trucks vor der Halle führt.

Das Infomobil »Berufliche Bildung – praktisch umschlagbar« des Bundesinstituts für Berufsbildung ist erstmals mit dabei, zudem das Infomobil der Metall- und Elektroindustrie. Das örtliche Handwerk stellt sich mit dem Baubus und dem Elektro- und Technikmobil vor, und es gibt auch einen Info-Truck der Bundeswehr.

Auch die Straßenmeister in Balingen und Lautlingen haben gestern die Gelegenheit genutzt, sich vorzustellen und informativ, sondern

len, und die Azubis der Forstausbildungsteile der Stadt Albstadt zeigen, wie sie mit der Kettenäge umgehen können.

Parallel zu den Infoständen in der Messehalle und auf dem Freigelände finden an den drei Messtagen in der Sparkassen-Arena Vorträge und Podiumsdiskussionen statt. Mit von der Partie sind auch Auszubildende und Studenten, die von ihren Erfahrungen berichten – damit, wie Pauli sagte, »nicht alle Fehler der Vergangenheit wiederholt werden«.

Aber längst nicht nur für Schüler sei die Messe interessant und informativ, sondern

für alle jungen Menschen, sagte der Landrat »angesichts der vielen Menschen, die in großer Not bei uns Zuhilfenahme« und die möglichst schnell auf eigene Füße gestellt werden müssten. Derzeit wisse kaum jemand, »wohin die Reise geht. Klar sei nur, dass man sich der Herausforderung stellen müsse«.

Die Bildungsmesse sei von der WFG, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises, »in die Hand genommen« worden, denn Bildung und Ausbildung seien »eines der wichtigsten Bereiche, wo wir Wirtschaft fördern können«.

WFG-Chefin Silke Schwenk

erinnerte an die vielen Sponsoren, darunter die Volks- und Raiffeisenbanken und die Sparkasse Zollernalb, ohne die eine Bildungsmesse in dieser Form undenkbar sei. Undenkbar wäre sie auch ohne die vielen Ausbildungsbetriebe, die zum Teil auch Auszubildende zur Verfügung gestellt haben, um den »zweifellos« unter die Arme zu greifen.

Die Bildungsmesse »Visionen – Wege nach dem Schulabschluss« in der Volksbankmesse ist für Jedermann geöffnet: am Freitag von 9.30 bis 17 Uhr, am Samstag von 9.30 bis 13 Uhr.



Landrat Günther-Martin Pauli, WFG-Chefin Silke Schwenk und der Schülerlotse im Fuchspelz eröffnen die Messe. In der Halle und im Ausstellungspavillon gibt es geballte Information. Fotos: Ungureanu